

Unser Leitbild:  
„Ich bin gemeint. -  
Hier bin ich willkommen!“

St. Lamberti Bergen  
ev.-luth. Kirchengemeinde



**Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir, mein Seufzen  
war dir nicht verborgen.**

Monatsspruch Oktober: Psalm 38, 10



Foto: Hertwig

**Ernte-Dank(?)**

**in einer schwierigen Zeit**





## Andacht - Erntedank 2018

**Aller Augen warten auf dich, Herr, und du gibst ihnen Speise zur rechten Zeit.  
Psalm 145,15**



Das war schön anzusehen: Erntedankfest am 20. August in Budapest. Da wird der Staatsgründung durch König Stephan gedacht und ein Erntedankfest ist es auch. Zum Mittag war ich neben der Matthias-Kirche: In einer feierlichen Prozession kamen Handwerkerzünfte mit Erntekronen und frischem Brot an einer Freilichtbühne an. Das eben geerntete Korn, zu Mehl gemahlen, aus allen Regionen Ungarns zusammengebracht und dann zu Broten gebacken, wurde gesegnet und dann ge- und verteilt. Für mich immer wieder ein bewegender Moment. Der Sommer geht zu Ende, der Herbst steht vor der Tür und dann schmecken ... das frische Brot mit viel Symbolik. Die Hymne singen, sie ist ein Gebet an Gott, er möge Ungarn segnen.

Nachmittags dann in der Innenstadt: Eine Prozession zu Ehren des Heiligen Stephan mit vielen traditionellen Kleidern und Menschen, aus vielen Gegenden in die Hauptstadt gekommen, auch das geschmückte Brot ist wieder dabei.

„Aller Augen warten auf dich, Herr“ ... ja, nicht nur die Augen, unser ganzer Körper lebt von dem, was gewachsen ist, was Landwirte und Gärtner ernten durften –trotz der Dürre in diesem Jahr.

„Und du gibst ihnen Speise zur rechten Zeit“. Darauf wollen wir vertrauen, dass letztlich Gott unser Leben hält und erhält.

„Es geht durch uns're Hände, kommt aber her von Gott“, werden wir am 7. Oktober singen, wenn wir bei uns Erntedankfest feiern. Und das Brot ist ja nur eines, es steht für alles,

was wir zum Leben brauchen, wofür wir dankbar sind. Konfirmandinnen und Konfirmanden haben in diesen Tagen aufgeschrieben, was ihr Leben gut macht.“ Familie und Freunde“, wurde ganz oft genannt, auch das Dach über dem Kopf, Essen und Trinken (genauer: Pommes und Döner) bis hin zu Handy und Playstation. Aber auch Dinge, die wir nicht sehen und anfassen können wurden genannt, wie Gerechtigkeit, Freundschaft, Frieden. Und eine hat sich getraut zu sagen: Gott. Da hat dann einer gleich gesagt: Ja, den kann man auch nicht sehen und anfassen.

Recht haben beide. Ob Sie/sie mit einstimmen:

„Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!“



Matthias Winkelmann



Fotos der Erntedank-Prozession Budapest von Matthias Winkelmann

## Bunter Schöpfungstag

Am Samstag den 1.9.2018 fand ein von der „Zukunftskonferenz Integration“ geplanter Bunter Nachmittag als Bunter Schöpfungstag zwischen 14 und 18 Uhr auf dem Gelände der St. Lamberti Gemeinde statt.

Gekommen sind Familien mit Kindern, junge und ältere Menschen, die Lust hatten eines oder mehrere der zahlreichen Angebote, wie zum Beispiel Kinderschminken, Tellermalen, Hüpfburg und Teamspiele auszuprobieren oder einfach bei Kaffee, Kuchen und Waffeln miteinander ins Gespräch zu kommen. Umgesetzt wurde das Bunte Fest von den Organisatoren Matthias Winkelmann, Bernd Mill, Anne Kube, Christian Brand, Sindy Kutter, Nadja Ohlhof, Silvia Nietsch und Philipp Legrand sowie von vielen ehrenamtlichen Helfern, wie beispielsweise von den Konfirmanden der St. Lamberti Gemeinde, den Schülerinnen und Schülern der Oberschule, den Mitarbeitenden des Bergwerks und den Ehrenamtlichen aus dem Bereich Integration.

„Es war ein rundum gelungenes Fest in meinen Augen. Ich bedanke mich bei allen Helferinnen und Helfern, die dazu beigetragen haben, dass sich unsere zahlreichen Gäste bei uns wohlfühlt haben“, so der Gastgeber Pastor Matthias Winkelmann.

Der Bunte Nachmittag wurde im Rahmen des Programms "JUGEND STÄRKEN im Quartier" durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und den Europäischen Sozialfonds sowie von der Stadt Bergen, dem Landkreis Celle, der St. Lamberti Kirchengemeinde und der Pestalozzi-Stiftung gefördert.



Text und Foto: Philipp Legrand.



## Mensch Gemeinde!

Henning Hohls lebt mit seiner Frau Rhoda und ihren drei Kindern auf dem Brauckmanns Hof in Hagen. Sie bewirtschaften einen mittleren Marktfruchtbetrieb mit dem Anbau von Kartoffeln, Getreide und Mais. Auf einem kleinen Teil der Fläche ist ein Blühstreifen für Insekten angesät.



Foto: Hertwig aus 2016

***Henning, der vergangene Sommer war ein Jahrhundertsommer - heiß, trocken und das an viel mehr Tagen als es sonst üblich ist. Was war in diesen Wochen die größte Herausforderung für Dich?***

Die wichtigste und größte Herausforderung in dieser Zeit war, den Kulturen auf dem Feld nicht nur beim Vertrocknen zuschauen zu müssen. Das war über diesen langen Zeitraum, immerhin seit Anfang Mai, wirklich nicht einfach. Bei solchen Verdunstungen wie in diesem Jahr wusste ich oft nicht, wo zuerst und wo zuletzt beregnet werden sollte.

***Wie hat sich das auf Eure Familie ausgewirkt?***

Der Betrieb mehrerer Beregnungsanlagen ist ziemlich schwer zu planen. Die vorhandenen Kapazitäten wollte ich möglichst effektiv ausnutzen, dazu gehört es, die Beregnungsanlage nach Beendigung der jeweiligen Beregnungsspur in die nächste zu stellen. Klappt das gut und es bleiben Kapazitäten über, freuen sich Nachbarn, wenn sie Wasser bekommen. Da sich dieses nicht immer während der „normalen“ Arbeitszeit schaffen lässt, muss auch morgens früh oder abends spät (manchmal auch nachts) umgestellt werden. Das gilt fürs Wochenende genauso. Das während dieser Zeit das Familienleben zu kurz kommt, ist kein Geheimnis.

***Wir feiern in diesem Monat das "Erntedankfest" – das Danke an Gott für das, was er uns an Gaben schenkt. Wofür seid Ihr dankbar, wenn ihr an Euren Hof, die Ernte, die Arbeit denkt?***

Natürlich hat dieses Wetter extrem viele zusätzliche Kosten verursacht, Arbeit und Nerven gekostet und auch noch die Erträge verringert. Dennoch können wir dankbar sein, dass wir unsere so mühevoll großgezogenen Ackerfrüchte bis jetzt so gut ernten und einfahren konnten. Es hätten auch noch andere Extreme kommen können, wie Starkregen, Gewitter, Hagel oder Sommerstürme. Ich bin dankbar.

***In Zukunft werden sich solche Sommer laut Wissenschaft höchstwahrscheinlich häufiger wiederholen. Ist der Glaube daran, dass Gott seine Schöpfung***



**versorgt und erhält für Euch wichtig und wenn ja, wie zeigt sich das in Eurer Haltung?**

Ja, die Extreme könnten mehr werden. Mir ist das Jahr 2017 in Erinnerung geblieben, gefühlt hat es den ganzen Sommer und Herbst geregnet. An die trockenen Jahre erinnere ich mich weniger, da wir seit dem Bau des ersten Beregnungsbrunnens im Jahr 1995 scheinbar jedes Jahr beregnet haben. Trotzdem ist 2018 ein Jahr, an das ich mich länger erinnern werde. Dass Gott seine Schöpfung erhält, zeigt sich darin, dass es äußerst selten zu Totalausfällen kommt. Wir vertrauen auf ihn, denn schließlich bringen wir jedes Jahr neue Saat in die Erde und es wächst wieder etwas Neues.

**Was können wir als Verbraucher Eurer Meinung nach tun, um Landwirte mehr anzuerkennen, zu unterstützen?**

Die Anerkennung der Verbraucher wird uns immer wichtiger, dazu müssen wir Transparenz schaffen und uns den Fragen der Öffentlichkeit stellen. Die Landwirtschaft ist da auf dem richtigen Weg. Es werden Höfe gezeigt, Stalltüren geöffnet und es finden Aktionen in Städten statt, um die Verbraucher aufzuklären. Ich denke, dafür werden die Landwirte auch Anerkennung bekommen.

**Vielen Dank Henning, für diesen Einblick. Diese Anerkennung hast Du, haben alle Landwirte auf jeden Fall verdient! Wir danken an dieser Stelle Dir, aber auch allen Landwirten in unserer Gemeinde für ihre unermüdliche Arbeit, den Einsatz bei Tag und Nacht, für die Erhaltung der Schöpfung Gottes und unsere Versorgung.**

*(Das Interview führte Christiane Heins)*

**Auch 2018 wieder...**



**... in und um Bergen**

**Mach mit und öffne (wieder) deine Tür für Gemeinde, Nachbarn, Fremde und Freunde!**

Vom 01. bis zum 24. Dezember wird jeden Abend in ein anderes Haus, eine

andere Garage oder auch in einen anderen Garten eingeladen. Es gibt Punsch, Glühwein, Kekse und vieles mehr. Dazu feiern wir Andacht mit Musik, Adventsliedern, Geschichten und Gebeten!

Willst du deine Tür öffnen? Dann **melde dich bis zum 31. Oktober** bei Annegret Schmidt (Telefon 2349, schmidt-bergen@t-online.de) oder Regina Timme (Telefon 2153, regina@maler-timme.de)

Das Infotreffen mit allen Beteiligten findet am 05. November, 19.00 Uhr im Gemein-dehaus statt.

Wir freuen uns auf euch!

Annegret Schmidt & Regina Timme



## Krabbelgottesdienst

Meine lieben Krabblers in der Krabbelgruppe Spatzennest!

Ich ziehe um und deshalb muss ich Abschied nehmen. Seit 12 ½ Jahre begleiten Matthias Winkelmann und ich mit den Stoffpuppen Joschi und Biene viele Eltern mit ihren Kindern. Sei es in den beiden Krabbelgruppen Donnerstagsmorgens und Mittwochnachmittags oder in den Krabbelgottesdiensten 3-4 mal im Jahr. Besonders bewegend waren oft die Besuche zuhause oder im Krankenhaus, wenn ein Baby geboren wurde!

Kinderherzen zu bewegen, ihr Lachen und ihre natürliche Fröhlichkeit zu empfangen, war mein Glück!

Ich werde euch immer in meinem Herzen behalten und danke euch für euer Vertrauen und eure Freundschaft!



Dies Foto im gedruckten Gemeindebrief durfte aus rechtlichen Gründen (Datenschutz) nicht ins Internet gestellt werden. Wir bitten um Verständnis!

(Gabi Böttcher: Hintere Reihe, dritte von rechts)

Es geht weiter auch ohne mich mit Matthias und Team – und auch das macht mich stolz und glücklich!

Macht's gut, Gott geht mit euch!

Eure Gabi

Fotos: Winkelmann



## Liebe Gabi

als sich seit April 2006 Eltern für die Gründung einer Krabbelgruppe einsetzten und Dich als Leiterin der Gruppe gewinnen konnten, ist viel passiert – wahnsinnig viel: Zuerst haben wir uns im gelben Raum getroffen, der wurde bald zu klein, lange schon ‚krabbeln‘ wir im großen Saal auf dem Spieleteppich, den die Leute aus Wohlde uns spendiert haben. Fünf Bobby-Cars und 10 Kinderhochstühle nehmen Raum ein vor dem Krabbelgruppenschrank, den Du befüllt hast mit Liedern und Spielmöglichkeiten, bunten Tüchern (siehe Foto) und Klanginstrumenten. Wer Geburtstag hatte, wurde besungen und beschenkt, Neugeborene und Getaufte bekommen das Lied „Gottes Liebe ist so wunderbar“ mit auf den Weg. Einkäufe hast Du erledigt, aufgebaut, den Ablauf der Treffen gestaltet, weit über das Lied „alle Leut gehen jetzt nach Haus“ hinaus. Und immer hattest Du ein offenes Ohr für Menschen und Themen, die uns über den Lebensweg kamen.

Dazu kommen die vielen Krabbelgottesdienste in der Kirche, im Gemeindehaus und in Wohlde mit Begrüßungsaufklebern, Liedern und Erzählungen. Nicht zu vergessen die Bastelangebote beim gemütlichen Beisammensein.

Es ist großartig, wie Du unser Gemeindeleitbild „Ich bin gemeint, hier bin ich willkommen“ mitgetragen, umgesetzt und ausgestrahlt hast. Die Aller kleinsten haben einen Platz in unserer Gemeinde bekommen. Einen Ort, an dem sie sich wohl fühlen können und zuhause sind.

Dafür, liebe Gabi: Danke! Und mögest Du mit Fritz an Eurem neuen Wohnort bald auch ein neues Zuhause finden!

Von Herzen alles Gute und Gottes Segen, Deine/Eure St.-Lamberti-Kirchengemeinde und Pastor Matthias Winkelmann

P.S.: Die Krabbelgruppen treffen sich Mittwochs von 15:15 bis 16:45 Uhr und Donnerstags von 9:15 bis 10:45 Uhr. Herzliche Einladung an Groß und Klein!

## „War da was?“

Am Sonntag, dem 14. Oktober, laden wir um 17 Uhr zum anderen Gottesdienst in die Kirche „Zum Guten Hirten“ ein. Eine knappe Stunde mit moderner Musik, frischen Texten und einer Predigt, die eher mit einem Poetry Slam als mit der klassischen Verkündigung zu tun hat.

„War da was?“ - so heißt nicht nur eine Potsdamer Firma zur Graffitientfernung und Fassadenreinigung. Sondern das ist die Frage, die unseren Gottesdienst durchzieht.

Ich freue mich auf euer Kommen.

Axel Stahlmann

## Der Kirchenwitz:

Ein Mann kommt nach seinem Tod zu seiner eigenen Verwunderung in den Himmel. Doch am zweiten Tag kommt plötzlich ein Teufel vorbei und peitscht ihn aus. Ruft der Mann: „Hehe, das kannst Du doch nicht machen, ich bin hier doch im Himmel!“ Darauf der Teufel: „Ha, denkst Du! Wir haben jetzt das integrierte Gesamtjenseits.“

Regina Timme



## Silberne Konfirmation

"Was - ist das wirklich schon so lange her?" So oder ähnlich die Reaktion von Konfirmanden des Jahrgangs 1993, als die die Einladung zur Silbernen Konfirmation bekommen haben. In 25 Jahren ist viel passiert - in der großen Welt, erst recht im eigenen Leben. Da ist es nicht nur gut, sich gemeinsam zu erinnern und zu erzählen, was alles war. Sondern da ist es auch gut, das gemeinsam in einem Gottesdienst zu feiern und sich erneut unter Gottes Segen zu stellen.

Wir feiern diesen besonderen Gottesdienst am 21. Oktober um 10 Uhr in unserer St.-Lamberti-Kirche.

Axel Stahlmann

## Singspiel: „ Ein feste Burg ist unser Gott“ am 31.10.18 zum Reformationstag



Liebe Gemeinde, der Kirchenchor unter der Leitung von Kantorin Angela Morgenroth, führt das Singspiel auf viele Anfragen hin noch einmal auf. Letztes Jahr erklang es zum Gemeindefest am 27.08., aber viele Menschen konnten es leider nicht hören, da diese im Gemeindefest mit ehrenamtlichen Aufgaben versehen waren.

Das Singspiel zum Reformationsjubiläum eigens von Markus Nickel komponiert ist sehr schön zum Hören und Sehen. (Text und Idee Reinhard Ellsel). Es vereint alte Tradition mit

neuen geistlichen Liedern. Fünf Choräle der Reformationszeit und sieben moderne Lieder bilden das Gerüst dieses unterhaltsamen 60-minütigen Singspiels für Erwachsene und Jugendliche.

Pastor Stahlmann wird erneut die Rolle Martin Luthers und Pastor Winkelmann die Rolle des Malers Cranach spielen. Das allein verspricht sehr schön zu werden, da wir unsere zwei Pastoren schon oft in tollen Dialogpredigten erlebt haben.

Solo-Trompete bläst Lucia Zabinski-Klegin, am Klavier werden Hannah Prilop und Bianca Rees sich die Klavierbegleitung teilen. Die Gesamtleitung hat Angela Morgenroth

Das Singspiel wird anlässlich des neu eingeführten gesetzlichen Reformations- Feiertags am 31.10.18 um 17:00 in der St. Lamberti Kirche aufgeführt werden. Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang wird herzlich gebeten.

Ihre Kantorin Angela Morgenroth





## Wer erinnert sich...?

...“an den, der hier etwas für den Zitatenschatz unserer Landeskirche gesagt hat?“



”

Ich freue mich darauf, den 31. Oktober mit vielen anderen Menschen in unserem Land zu feiern und nach aktuellen Bezügen der Reformation für heute zu fragen.

Die christlichen Kirchen wollen im Dialog mit den anderen Religionen, ihren Beitrag für ein gutes Miteinander aller Menschen in unserem Land leisten."

Landessuperintendent Dr. Detlef Klahr,  
Ostfriesland-Ems

Reformations**FEIER**tag

## Verabschiedung Diakon Michael Perschke

Mit einem besonderen Gottesdienst verabschiedeten wir zusammen mit Superintendent Schütte am 9. September unseren langjährigen Diakon, der im Anschluss als Jugenddiakon des Kirchenkreises Soltau eingeführt wurde. Zum Abschied gab es ein schönes Büffet „Rund um die Kartoffel“ für die Gottesdienstbesucher.

Bericht und Foto: Stahlmann





## Hubertus-Gottesdienst am 04. 11., 17.00 Uhr

Jagdhornklänge vor der Kirche, ein Altarraum voller Laub, dazu ein Hirschgeweih mit dem Kreuz in der Mitte – Sinnbild für die Vision, die aus dem wilden Jägersmann einen gottesfürchtigen Heiligen gemacht hat. Am Sonntag, den 04. November feiern wir um 17.00 Uhr in unserer St. Lamberti-Kirche den inzwischen sechsten Hubertus-Gottesdienst. Musikalisch wird er gestaltet von dem Jagdhorn-Bläsercorps der Jägerschaft Celle unter der Leitung von Bruno Winzig. Zu diesem besonderen Gottesdienst ist die ganze Gemeinde eingeladen, und nicht nur die, die sich mit Jagd und Forst besonders verbunden fühlen. Und doch ist es natürlich zuerst ein Gottesdienst für die Jägerinnen und Jäger, denn St. Hubertus ist ihr Schutzpatron. Der Hegering Bergen lädt im Anschluss an den Gottesdienst zu einem Imbiss ein, um dabei auch über Fragen der Waidgerechtigkeit ins Gespräch zu kommen.

Ich freue mich auf euer Kommen.



Axel Stahlmann



## Kindermusical „Unterwegs mit David“

Am Sonntag, den 16.09. haben die Kinderchöre, die unter der Leitung von Angela Morgenroth seit Monaten das Musical eingeübt haben, mit einer vollen Kirche und lang anhaltendem Applaus eine tolle Bestätigung für die Leistung aller Beteiligten erhalten. Unsere Kantarin kann wirklich stolz auf das Ergebnis der vielen Arbeit sein!

Foto Stahlmann



## Wussten Sie, dass...

...unsere Lohheider Kirche „Zum guten Hirten“ ständige Besucher hat? Die Bronze-Stehten vor dem Gebäude tragen den Namen „Kirchgänger“. – Wann sind Sie wieder ein Kirchgänger? Eine gute Gelegenheit ist der besondere Gottesdienst in unserer „Kirche zum Guten Hirten“ am 14. Oktober 2018 um 17.00.

Regina Timme



## Was gibt es neues von der Stiftung?

Die St. Lamberti-Stiftung hat sich im Vorstand neu aufgestellt. Die Herren Ralf Keseberg und Jens-Uwe Winter nehmen seit Anfang Juli 2018 ihre Aufgaben im Vorstand der Stiftung war. Frau Angelika Weide legte nach 11 Jahren intensiver Vorstandsarbeit durch ihr Ausscheiden aus dem Kirchenvorstand die Arbeit im Stiftungsvorstand in andere Hände. Der Stiftungsvorstand bedankt sich ausdrücklich für die geleistete Arbeit. Mit besonderem Engagement setzte sich Angelika im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit ein. Der Stiftungsvorstand wünscht Angelika Weide für ihre Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

### Vorstand:

Vorsitzender:	Günther Cohrs
Stellvertreter:	Jens-Uwe Winter
Schriftführer:	Ralf Keseberg
Beisitzer:	Pastor Matthias Winkelmann

Stiftungskonto: **St.-Lamberti-Stiftung-Bergen:**  
Volksbank eG Südheide-Isenhagener Land-Altmark  
**IBAN: DE61 2579 1635 0117 3677 00**  
BIG: GENODEF1HMN

Für unsere zukünftige Arbeit suchen wir noch engagierte Helferinnen und Helfer bei unserer Öffentlichkeitsarbeit und Ideengeberinnen und Ideengeber, damit das Stiftungskapital weiter wächst und die Stiftung die Gemeindegemeinschaft langfristig weiterhin unterstützen kann.

Für nähere Informationen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Günther Cohrs  
Vorsitzender St.-Lamberti-Stiftung  
Tel: 05051 914007  
E-Mail: [guenther-cohrs@t-online.de](mailto:guenther-cohrs@t-online.de)



## Herbstkonzert in der St. Lamberti Kirche

### Jazzchor SwingandMore präsentiert Selected Moments in Autumn



Text/Foto: Petra Urbaum

SwingandMore, der Jazzchor aus dem Heidekreis, ist in Bergen am Sonntag, den 21. Oktober 2018 in der St.-Lamberti-Kirche um 17:00 Uhr zu Gast. An diesem Nachmittag wird ein überaus abwechslungsreiches und kurzweiliges Programm geboten, das nicht nur diverse Jazzstandards sondern auch einige relativ aktuelle Charts-Titel enthält.

Der Jazzchor SwingandMore ist seit Jahren ein fester Bestandteil des regionalen Kirchenmusikangebots. Die ca. 40 Sängerinnen und Sänger aus dem ganzen Heidekreis proben alle zwei Wochen in Soltau und treten in der Regel mehrmals im Jahr vor allem in Kirchen in der Region auf. Die Teilnahme an Chorwettbewerben und Auftritte bei der Fête de la musique sowie beim Kirchentag in Hannover haben den Chor auch über die Grenzen des Heidekreises bekannt gemacht. Nicht zuletzt die musikalische Untermalung von feierlichen Anlässen wie Hochzeiten und Jubiläen sowie bei Benefizveranstaltungen haben den Ruf als den eines stilvollen und anspruchsvollen Chores mit geprägt.

Seit einigen Jahren wird der Chor von Eiko Saathoff aus Hannover geleitet, der nicht nur die Chorleitung innehat, sondern auch einen großen Teil der Klavierbegleitung leistet und bei so manchem Stück auch das Arrangement verantwortet.

Entsprechend des Namenszusatzes (Jazzchor SwingandMore) hat sich der Chor in erster Linie dem Jazz verschrieben. Doch auch Swing sowie ansprechend arrangierte Poptitel gehören zum festen Repertoire. Der Chor bietet bei Konzerten eine breite Palette unterschiedlichster moderner Chormusik. Im Anschluss an das Konzert haben die Zuhörer die Möglichkeit, die CD SwingandMore „Selected Moments“ zu erwerben.

Der Eintritt zum Chorkonzert ist frei, allerdings wird am Ausgang um eine Spende gebeten.

Nähere Informationen über den Chor auf [www.swingandmore.de](http://www.swingandmore.de)



## Die schönste Nebensache der Welt...

*»55 Jahre Bundesligafußball«*

**Torsten Schoppe**, Fußballfan und Kind der Bundesliga, erzählt und kommentiert Spiele und Spieler, Tore und Tricks, Geschichten und Ganoven...

Ein Abend zum Erinnern, Austauschen und Nachdenken.

**Dienstag, 23. Oktober um 19 Uhr**  
**Gemeindehaus Bergen**

---

Auskunft und Information: Pastor Torsten Schoppe  
Telefon: 05191 / 927 520 • E-Mail: [torsten.schoppe@evlka.de](mailto:torsten.schoppe@evlka.de)